

[et Grisons]

Certifions a tous ceux qu'il appartiendra que le Sieur Henry de Zur-
laube du canton de Zug [konkret aus der Stadt Zug] Capitaine d'une
Compagnie au regiment des gardes Suisses du Roy [Ludwig XIV.] nous
ayant jnformé du besoin qu'il a d'aller en son pays donner ordre a Ses
affaires² par.^{eres} Nous luy avons permis et permettons d'y aller a
condition de n'estre en Son Voiage que trois mois lesquels expirez JI
sera tenu de se rendre en Sa charge [welche zwischenzeitlich durch
Gardelt. Heinrich II. Zurlauben versehen wurde]. En tesmoin de quoy
Nous luy avons Signé le p[rése]nt Certificat, Jcelluy fait sceller du
cachet de nos armes & contresigner par nostre Secr.^{re} fait a ... le
... 1644

[gez.] Bassompierre

[und weiter unten] Par Monseigneur
[Claude de] Malleville"

- 1) Titelgebung anhand einer von anderer, unbekannter Hand verfassten Dor-
sualnotiz.
- 2) U.a. ging es dabei um das Schicksal der Gardekompagnie, s. den diesbe-
züglichen Vertrag unter Zurlaubiana AH 40/50.

Original, mit Siegel - AH 117, 322-323 - Blatt 322^v und 323^f leer,
wobei Blatt 322^f eine eigene Paginierung: 88 aufweist

1653 März 22., Paris

A

SCHREIBEN¹ DER OBERSTEN UND HAUPTLEUTE² DER EIDG. REGIMENTER
UND FREIKOMPAGNIEN IN FRANZ. DIENSTEN [AN DIE XIII ORTE]

EA VI 1, 169 zeile 7-13

"Dass Gott der Allmechtig Jhro Gd. in allen wichtigen entschlossen mit
der Crafft seines heyligen Geists Zuo iederzeit beystehe, undt selbige
Zue Nutz undt Ehr dess gantzen geliebten Vatterlandts Leite. Obwohlen
wir Keinen Zweiffell bisher getragen haben, dessen wir doch in der
Letst gefasten fürtrefflichen Resolution, uff das neüw eine sonderli-
che ohnfellbahrliche anzeigung ... gespürt. Dan Nach demme es unseren
hochehrendten gnädigen herren, in unseren hochsten Anligen, Vätterli-
chen mehrmallen Unss die handt Zue biethen, Letstlichen auch, nach An-
gewendten unterschidenlichen milteren mittlen, Jhro Gnäd. oberkeithli-
chen befelch³, so wir mit allem gebührenden respect durch Unsere Cou-
rieren Zue recht erhalten, uss Baden [von der am 19. Januar 1653 be-
gonnenen Tagsatzung der XIII Orte]⁴ zuertheillen belieben wöllen, dass

wir Unss Zue dem heimbzug verfasst, mit Unnseren Undergebnen Volckheren nacher dem Vatterlandt, mit geburendt Zueforderist begehrttem Urlaub, bis uff den 30. Martij sambtlichen uffbrechen undt heimbziehen sollendt, nimbt solche in diser fürfallenheit allein kräfttige Resolution den erwünschten weg Zue Jhren G. gehorsam burgeren und Landtlüthen gebürliche Satisfaction. Jn demme die Königl. [Ludwigs XIV.] herren Ministri uff solchen ... Ernst, auss befelch Jhrer Maytt., Unss dise eingeschlossene Artickhell fürgeschlagen, in welchen wir Uff ein willigung undt guetheissen, Unseren hochgn. herren in ansehung der Zeit auch Consentieren, Und mit Execution derselbigen ein genüegen haben können, weyllen aber sölches biss auff das Letste ufgezogen worden, Und dieses geschafft nit eher Concludieren undt an ein endt gebracht werden mögen, Vohr Verfallung der befolnen Zeit Unsers heimzugs nicht in dass werckh gestellt werden, Alss gelangen Unnser Underthenigst gehorsambste bitt an ihro Gnd. es ihnen gütlichen gefallen wolle, disen bestimpten Termin nach dero belieben, Umb etwass Uffzuschieben. damit gesagte Königlicher herren Ministri, Lauth Jhres Versprechens die angeregte Satisfaction unserer Praetensionen ohnverzüglichen Effectuieren. Jn widrigem aber nach Verlauff von E. Gn. verhofften verlengerung dess termins wir den heimbzug an die hand nehmen mögen, Unsere hoch Ermelte Gnädige herren auch Underthenigst bittendt, solchen Uffzug (in erwartung Jhrer Gnd. fürderlichsten befelchs hierüber, durch Unseren Mithauptman trageren diss herren [Robert] Maschet [=Machet], welcher Jhro Gnd. müntlichen weyterer beschaffenheit aller sachen bericht geben wirdt) Zue Keiner Ungehorsamme Zue Zemessen, Und wo die Verhoffte Execution dises tractats ordentlich erfolgen werde, es Jhro Gn. belieben wollen die Continuation Unserer diensten für dise Cron, wie bishero, wo sie Zue wohlfahrt und gemeinen Nutzen des geliebten Vatterlandts erspriesslich, Zue verwilligen. worüber wir Jhro Gn. Oberkeitlichen befelchs, mit allem gebürenden respect erwarten, und selbigem getreüwlich unserer schuldigkeit gemäss nachkomen werdend, und wie wir Zue Erkandtnus solcher Vätterlichen guethatten ewigklich Verbunden, alss werden wir nit ermanglen Zue ihren Gn. und dess gemeinen Vatterlandtss diensten, nicht allein dass so Unss von den hiesigen treügeleisteten diensten möchte Zuekhomen, sonderen auch das Ubrige wenige haab und guet, Ja auch Leib und bluet in der Noth darzuestreckhen, Und in dessen Gott den Allmechtigen umb ihrer Gn. Lange glückliche Regierung und dess gemeinen Vatterlandts rümlichen Zuestandts ohnablässig Zue piten ...".

- 1) Dieses Schreiben ist den XIII Orten von Hptm. Robert Machet überbracht worden, s. Zurlaubiana AH 109/32. Das Antwortschreiben darauf s. ebenda AH 117/35.
- 2) Einer davon war auch Gardehptm. Heinrich II. Zurlauben.
- 3) s. Zurlaubiana AH 117/40

- 4) s. EA VI 1, 135 (Nr. 85). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten gewesen.

Kopie - AH 117, 324, wobei das Dokument eine eigene Paginierung: 93-94 aufweist

76

[1747?]

ARTIKEL¹ U.A. "SUR LES CELTES", "LES GAULES", "LES GESATES", "LES GERMAINS", "LES CIMBRES", "LES TAURISQUES" UND DIE "TEUTONS" [VERFASST VON BEAT FIDEL ZURLAUBEN, DEM AUTOR DER HISTOIRE HELVETIQUE²]

-
- 1) Der modernste der von Zurlauben für seine nachfolgenden Arbeiten benützten Autoren war Dom [Jacques] Martin, von dem die Zurlaubiana noch heute einige Werke - B 489, BQ 292 und 293 - über die Kelten und dabei insbesondere die Gallier besitzt.
- 2) s. Meier/Zurlaubiana "Werkverzeichnis" 1246 Nr. A 16 und A 17

AH 117, 325-328 - Blatt 325^V, 326^V, 328 leer

77

[1733?]

A

AUFSTELLUNG [DER VON DEN EIDG. ORTEN IN FRANKREICH GELEISTETEN FREMDEN DIENSTE]

Zurlaubiana AH 115/74

Ueber den Text hat der Kopist geschrieben: "on suppose ici un préambule"

1.) Unter [König] Ludwig XI. [reg. 1461-1483]:

"La 1.^e expedition des suisses a été sous Louis 11. en 1474., 1475., 1476., 1477. Contre Charles [der Kühne] Duc de Bourgogne [- Burgunderkriege -]¹.

En 1480. sous le même Prince Contre l'archiduc Maximilien [I. von Oesterreich."

2.) Unter [König] Karl VIII. [reg. 1483-1498]:

"en 1488. ils servirent sous Charles 8. Contre François [II] Duc de Bretagne à la bataille de s.^t Aubin [=Saint-Aubin-du-Cormier]², ils